

An unsere Mitglieder! = A nos sociétaires!

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **9 (1914)**

Heft 12: **Naturschutz**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HEIMATSCHUTZ

Zeitschrift der «Schweizer. Vereinigung für Heimatschutz»

HEFT No. 12 BULLETIN DE LA «LIGUE POUR LA CON- JAHRGANG
DEZEMBER 1914 SERVATION DE LA SUISSE PITTORESQUE» - - - IX - - -

Nachdruck der Artikel und Mitteilungen *bei deutlicher*
***** *Quellenangabe erwünscht* *****

La reproduction des articles et communiqués *avec*
***** *indication de la provenance est désirée* *****

AN UNSERE MITGLIEDER!

Mit diesem Hefte schliesst der neunte Jahrgang unserer Zeitschrift. Nicht ohne Bangigkeit werden wir den zehnten eröffnen: ob nicht die Zahl unserer Mitglieder sich erheblich lichten werde. Die Zeitläufe scheinen eine solche Befürchtung zu rechtfertigen. Aber, dürfen wir nicht sagen, dass unsere Bestrebungen mit am eindringlichsten immer von neuem vor Augen führen, wofür das Vaterland die ungeheuren Opfer auf sich nimmt? welches sichtbare Gut mit der Freiheit und Unabhängigkeit zu schützen ist? Und umfasst unser Ziel nicht gleichmässig alle Landesteile, ja ist nicht die bodenständige Art eines jeden gerade der Gegenstand unserer Fürsorge? Diese Eigenart zu erhalten und weiter zu entwickeln gilt es, damit das sie alle einigende Schweizerische in seiner alten Schönheit auch im Fortschreiten bewahrt werde. Unser Heimatschutz ist eines der festen Bande, die alle Schweizer umschliessen und gerade jetzt nicht gelockert werden dürfen. Gewiss verlangt die Mitgliedschaft unserer Vereinigung ein Opfer, das zwar an sich klein erscheint, aber eben doch neben den vielen andern mitzählt; wir möchten, unter diesen Erwägungen, doch herzlich bitten, ihr auch weiter anzugehören.

Für den Vorstand: Der Obmann: Prof. *E. Bovet*. Der Schreiber: Dr. *G. Boerlin*.

A NOS SOCIÉTAIRES!

Avec ce cahier se termine la IX^e année de notre Bulletin. Ce n'est pas sans crainte que nous voyons s'approcher l'année nouvelle: le nombre de nos membres ne va-t-il pas diminuer considérablement? La crise économique que nous traversons explique cette appréhension. Nous dirons cependant qu'il n'a jamais été plus nécessaire de faire connaître notre but et nos tendances, et de défendre le «visage aimé de la patrie» aussi énergiquement que notre indépendance. Notre champ d'activité ne comprend-il pas également toutes les régions de la Suisse? Le caractère particulier de chaque vallée, de chaque localité n'est-il pas justement l'objet même de notre action? C'est cette richesse de personnalités qu'il s'agit de conserver et de développer; elle est la beauté et la force même de notre pays: aucun progrès ne doit la menacer. Notre Heimatschutz est un de ces liens qui réunissent tous les Suisses et qu'il faut resserrer aujourd'hui. Il est vrai que notre Ligue réclame aussi un sacrifice de ses membres; sacrifice léger et nécessaire. Nous espérons que nos sociétaires, qui sans doute pensent comme nous, ne nous refuseront pas cette fois encore leur appui.

Pour le Comité: Le président: Prof. *E. Bovet*. Le secrétaire: Dr. *G. Boerlin*.